

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats am 24.02.2025

In öffentlicher Sitzung des Gemeinderats wurden folgende Themen behandelt:

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen zu folgenden Bauvorhaben:

- Wohnhausumbau (Kirchbergstraße 7, Flurstück 420/4, Gemarkung Dirgenheim)
- Umbau, Erweiterung und Nutzungsänderung eines bestehenden Gebäudes (Sonnenhalde 3, Flurstück 92/13, Gemarkung Benzenzimmern)

Kanalsanierung der Herrenstraße in Benzenzimmern (K 3304) – Feststellung der Entwurfsplanung und Kostenberechnung

Joachim Zorn von der stadtländingenieure GmbH stellt in einem Sachvortrag die wesentlichen Planungsergebnisse für die Kanalsanierung in der Herrenstraße in Benzenzimmern vor. Die Entwurfsplanung umfasst die baulichen Maßnahmen zur Ertüchtigung der Abwasserentsorgung und berücksichtigt die erforderlichen Maßnahmen zur Regenwasserbehandlung. Aufgrund der erheblichen Schäden an den Kanälen muss die Sanierung größtenteils in offener Bauweise erfolgen. Auch müssen Änderungen an den Einleitungen des Regenwassers in den Brühlgraben vorgenommen werden. Zur Vorbehandlung des Regenwassers sind Sedimentationsanlagen vorgesehen. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf ca. 430.000 Euro (brutto) geschätzt. Dies umfasst alle Baumaßnahmen und berücksichtigt das derzeitige Kostenniveau. Der Gemeinderat stellt die Entwurfsplanung einschließlich der Kostenberechnung mit Stand vom 20.12.2024 für die Kanalsanierung in der Herrenstraße in Benzenzimmern fest. Wann die Kanalsanierung umgesetzt wird, soll im Laufe des Jahres unter Abwägung der Wirtschaftlichkeit für die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen in der K 3305 (Langestraße Richtung Goldburghausen) entschieden werden.

Sanierung der L 1078 im Abschnitt vom Riesblick-Parkplatz bis zur Itzlinger Straße – Vergabe der Planungsleistungen

Die Gemeinde Kirchheim am Ries beabsichtigt im Auftrag der Straßenbauverwaltung des Landes Baden-Württemberg eine Verbesserung der Landesstraße L 1078 im Bereich der Ortseinfahrt in Kirchheim aus Fahrtrichtung Bopfingen („Scharfe Kurve“) durchzuführen. Die Sanierung beinhaltet die Sanierung und geringfügige Aufweitung der Fahrbahn ab dem Riesblick-Parkplatz über den Kurvenbereich bis zum Kreuzungsbereich Itzlinger Straße. Ziel der Maßnahme ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie die Verbesserung der Befahrbarkeit der Strecke. Die Finanzierung des Projekts erfolgt über die Straßenbauverwaltung des Landes Baden-Württemberg, was vertraglich zwischen dem Regierungspräsidium und der Gemeinde vereinbart wurde. Im gesamten Straßenabschnitt existieren keinerlei Versorgungsleitungen, die in der Baulast der Gemeinde stehen. Insofern werden hier keine Kosten für die Gemeinde erwartet. Für die Planungsleistungen wurden von der Verwaltung zwei Vergleichsangebote

eingeholt. Der Gemeinderat vergibt den Auftrag zur Planung der Baumaßnahme an die stadtlandingenieure GmbH, die das wirtschaftlichere Angebot eingereicht hat.

Neufassung der Friedhofssatzung (Friedhofsordnung und Bestattungsgebührensatzung) – Beschlussfassung

Die Friedhofsordnung und Friedhofsgebührensatzung wurden letztmals zum 30.10.2009 geändert. Die Satzung über die Erhebung von Gebühren im Bestattungswesen (Bestattungsgebührenverordnung) wurde letztmals zum 21.11.2008 geändert. Hierbei wurde die Gebühr für die neu geschaffenen zwölf Urnengräber (225 €) aufgenommen. Die Änderung erfolgte in Anpassung an die Gebühren für den katholischen Friedhof in Dirgenheim. Zuvor erfolgte die letzte Gebührenanpassung am 12.01.2004 mit den aktuell gültigen Sätzen (Ausnahme: Urnengräber). Die Friedhofssatzung wurde anhand der Mustersatzung des Gemeindetages aktualisiert und an die örtlichen Verhältnisse angepasst. So hat sich der Gemeinderat für eine Belassung der Ruhezeit von Verstorbenen bei Erdbestattungen von 30 Jahren ausgesprochen. Der Gemeinderat stimmt der Friedhofssatzung (Friedhofsordnung und Bestattungsgebührensatzung) zu.

Vergabe von Bestattungsdienstleistungen

Die Bestattungsgebührensatzung wurde letztmalig am 21.11.2008 geändert. In der Friedhofssatzung sind – wie auch bislang in der Bestattungsgebührenverordnung – Gebühren für Leistungen enthalten, die die Gemeinde durch einen externen Dienstleister ausführen lässt. Folgende Leistungen sind betroffen: Grab herstellen und schließen, Dienstleistungen bei der Bestattung, Abfuhr und Entsorgung des restlichen Grabaushubs, Benutzung eines Versenkapparates. Im Zuge der Neufassung der Friedhofssatzung wurden auch diese Gebühren überprüft. Eine vertragliche Regelung über die Durchführung der Dienstleistung gibt es hierzu bislang nicht. Die Gemeindeverwaltung hat bei zwei Bestattungsdienstleistern in der näheren Umgebung Angebote eingeholt. Die Gemeinde vergibt die Bestattungsdienstleistungen an den wirtschaftlicheren Bieter, das Bestattungsinstitut Grimm in Wallerstein.

Anpassung der Elternbeiträge für die Verlässliche Grundschule (VGS) zum Schuljahr 2025/2026

Die Verlässliche Grundschule (VGS) wurde erstmals im Schuljahr 2015/2016 angeboten und hat von Anfang an einen sehr guten Zuspruch erhalten. Derzeit sind für die VGS 29 Kinder angemeldet. Sie bietet den Eltern eine Betreuung für ihre Kinder vor und nach dem Unterricht von 7:00 Uhr bis 14:00 Uhr. Für die Betreuung sind drei sehr engagierte und motivierte Kräfte bei der Gemeinde angestellt. Die Elternbeiträge wurden zuletzt mit dem Schuljahr 2023/2024 um je 3,00 € angehoben. Aufgrund erhöhter Personalkosten schlägt die Verwaltung ab dem Schuljahr 2025/2026 eine Beitragserhöhung um 4,00 € je Kind und Monat vor. Mit den kalkulierten Mehreinnahmen in Höhe von rund 1.200 Euro/Schuljahr beträgt der Kostendeckungsbeitrag 47 %. Der Gemeinderat beschließt, die monatlichen Beiträge für die Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule für das Schuljahr 2025/2026 jeweils um

4,00 € zu erhöhen. Die Elternbeiträge sollen weiterhin gestaffelt nach der Anzahl der Kinder in der Familie unter 18 Jahren erhoben werden.

Änderung des Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Bopfingen-Kirchheim am Ries-Riesbürg im Planbereich „Haldenbuck“, Gemarkung Unterriffingen

Um den bestehenden Bedarf an Wohnbauflächen im Stadtgebiet von Bopfingen decken zu können, hat der Gemeinderat der Stadt Bopfingen beschlossen, das Baugebiet „Haldenbuck“ in Unterriffingen zu entwickeln. Neben der Entwicklung eines Bebauungsplans, ist eine Änderung des Flächennutzungsplans erforderlich. Die Stadt Bopfingen hat bei der Verwaltungsgemeinschaft Bopfingen-Kirchheim am Ries-Riesbürg eine entsprechende Änderung des Flächennutzungsplanes beantragt. Der Flächennutzungsplan (FNP) stellt im Planbereich „Haldenbuck“ ca. 1,25 ha „Flächen für die Landwirtschaft“ dar. Stattdessen sollen ca. 1,25 ha Wohnbaufläche entstehen, um den Bedarf der zahlreichen Anfragen nach Wohnbauplätzen im Teilort Unterriffingen zu decken. Der Gemeinderat beauftragt die Vertreter der Gemeinde Kirchheim am Ries, die erforderlichen Beschlüsse im Gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Bopfingen-Kirchheim am Ries-Riesbürg zu fassen.

Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

- Der Sportverein Eintracht Kirchheim/Dirgenheim e.V. plant eine Überdachung der bestehenden Terrasse am Sportheim und hat hierfür einen Förderantrag im Regionalbudget gestellt. Der Gemeinderat begrüßt das Vorhaben ausdrücklich.
- Hauptamtsleiterin Annika Reichenbach gibt die Ergebnisse der Bundestagswahl 2025 bekannt.
- Bürgermeister Danyel Atalay blickt zurück auf die Bürgerversammlungen in Kirchheim, Benzenzimmern und Dirgenheim sowie berichtet von der Verbandsversammlung des Zweckverbands RiesWasserVersorgung (29.01.2025), der Unterzeichnung des Konzessionsvertrags mit der Netze ODR (03.02.2025) und dem Klärwärtertreffen in Kirchheim (04.02.2025).
- Kämmerin Rita Rettenmeier gibt bekannt, dass die Haushaltssatzung von der Aufsichtsbehörde genehmigt wurde.
- Nachdem die Tauschmotorpumpe in der Kläranlage Dirgenheim ausgefallen ist, musste rasch Ersatz beschafft werden. Hierzu war eine Eilentscheidung des Bürgermeisters erforderlich, um die defekte Anlage schnellstmöglich wieder in Betrieb zu nehmen.
- Abschließend stellt Bürgermeister Danyel Atalay Jahresbericht 2024 der Bücherei im Evangelischen Gemeindehaus vor und dankt den zwölf ständigen Mitarbeiterinnen um Annette Österle für das große Engagement im vergangenen Jahr.